

Substitution der Vokale in Lehnwörtern: Vom Slavischen zum Frühaltungarischen

Slavische Vokale		Entsprechungen im Frühaltungarischen			
Traditionelle Bezeichnung	Wahrscheinl. Aussprache im Pannonien	Normalfall		Harmonisierung	
		An- und Inlaut	Auslaut	An- und Inlaut	Auslaut
*a	ā	ā	ā > ǎ	ǎ	ǎ > ä
*o	ǎ oder a	ǎ	ǎ	ǎ	ǎ
*ě („jat“)	ē	ē	(keine Bsp.)	ā	(keine Bsp.)
*e	ä	ä	ä	ǎ	ǎ
*u	ū (→ u)	1. ū; 2. u	(keine Bsp.)	(keine Bsp.)	
*b (starkes)	u (→ ū)	u	-	i/ü	-
*b (schwaches)	ǔ (→ Ø)	Ø	Ø	Ø	Ø
*y	(ui →)y (→ y)	1. ī; 2. i/ü	i > Ø	1. ī; 2. u	i > Ø
*i	ī (→ i)				
*b (starkes)	i (→ ī)	i/ü	-	u	-
*b (schwaches)	ī (→ Ø)	Ø	Ø	Ø	Ø
*o (,das große Jus“)	un (→ ū, u)	un	(keine Bsp.)	(keine Bsp.)	
*e („das kleine Jus“)	in (→ ī, i)	in	in	un	(keine Bsp.)

Entwicklung der Vokale: Vom Frühaltungarischen zum heutigen Ungarischen

Frühaltungarisch	Ungarisch
ā	á
ǎ	a
ǎ	é (westung. é oder ie)
ē	é (westung. í)
ä	e (ε, kein özés)
ū, uw / C	u, in Einsilbern meistens ú
u	o
ī	i, in Einsilbern meistens í
i	e (ë, mit özés)
ü, üw / C	ü, in Einsilbern meistens ú
ü	ö
āw / C, ǎw / C	ó
ǎw / C, ēw / C, äw / C, īw / C, iw / C	ő